

Dringlichkeitsentscheidung und Genehmigung

In **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Sonderausstellung "David Shrigley - Monotypien" vom 15. August 2008 bis 09. November 2008 im Museum Ludwig

Begründung für die Dringlichkeit:

Aus Rücksicht auf den Künstler musste die Ausstellung vorverlegt werden. Die Eröffnung ist nunmehr am 14. August 2008. Da die nächste ordentliche Sitzung des Ausschusses für Kunst und Kultur (19.08.2008) nicht abgewartet werden kann, erfolgt die Vorlage einer Dringlichkeitsentscheidung.

Zur Entscheidung

im Hauptausschuss
gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NW
und Genehmigung durch den Rat

durch den Oberbürgermeister
und ein Ratsmitglied gemäß
§ 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW
und Genehmigung durch den Rat

durch den Bezirksvorsteher
und ein Mitglied der
Bezirksvertretung gemäß § 36
Abs. 5 Satz 2 GO NW

durch den Oberbürgermeister und den
Ausschussvorsitzenden oder ein Mitglied
des Ausschusses gemäß § 60 Abs. 2 Satz
1 GO NW und Genehmigung durch den
Ausschuss

und Genehmigung durch die Bezirksvertre-
tung

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Wir beschließen, die Sonderausstellung „David Shrigley- Monotypien“ in der Zeit vom 15. August 2008 bis 09. November 2008 im Museum Ludwig durchzuführen.

Datum	Abstimmungsergebnis	Unterschrift	Unterschrift

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NW vorstehende Dringlichkeitsentscheidung des

Hauptausschusses

Oberbürgermeisters und eines Ratsmitgliedes

Die Bezirksvertretung genehmigt
gemäß § 36 Abs. 5 Satz 2 i.V.m
§ 60 Abs. 1 Satz 3 GO NW
vorstehende Dringlichkeitsent-
scheidung des Bezirksvorstehers
und eines Mitglieds der BV

Der Ausschuss genehmigt vorstehende Dringlichkeitsentscheidung
nach § 60 Abs. 2 Satz 2 GO NW

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme s. Anlage 2 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ € b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro) _____		Einsparungen (Euro) _____		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**David Shrigley – „Monotypien“**

15. August 2008 – 09. November 2008

Ein ernster, trockener Name für eine denkbar kurzweilige Ausstellung. Monotypien sind Drucke, von denen es nur einen Abzug gibt. Gedruckte Originale, könnte man sagen: ein paradoxes Medium, wie geschaffen für den britischen Künstler David Shrigley und seine verzweifelten wie komischen Auseinandersetzungen mit Kunst, Kitsch und Konvention.

Shrigleys Monotypien sind großformatig und schreiend bunt, Gegenstücke zu den Comicstrip-artigen Schwarzweiß-Zeichnungen, für die er berühmt ist, und doch genauso komisch, grimmig und bizarr. Sie spielen mit bekannten Motiven, reduzieren sie auf ihre Grundformen und enthüllen ihre Absurdität. Eine Schule des Sehens, am Ende reibt sich der Betrachter die Augen, wacher als zuvor, und so verwundert wie beglückt.

15.08.2008, 20 Uhr David Shrigley zeigt seine Filme

Vortrag (in englischer Sprache) in der Reihe KunstBewusst. Im Anschluss an die Filme wird Shrigley Musik von seinem Computer spielen.

Ort: Kinosaal und Dachterrasse des Museum Ludwig (Vortragssaal), 1. Etage

Es erscheint ein Plakat, das in der Buchhandlung Walther König verkauft wird.

Außerdem erscheint ein Katalog in der Reihe Grafische Sammlung / Museum Ludwig mit einem Text von Catrin Lorch.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 2